

Medienmitteilung

«Mit genuiner Begeisterung der Schweizer Wissenslandschaft dienen»

Bern, 18. Oktober 2017

Professor Antonio Loprieno wird neuer Präsident der Akademien der Wissenschaften Schweiz. Die Delegierten haben den Ägyptologen und ehemaligen Rektor der Universität Basel zum neuen Präsidenten gewählt. Er übernimmt am 1. Mai 2018.

Der Verbund der Akademien der Wissenschaften Schweiz erhält auf den 1. Mai 2018 einen neuen Präsidenten. Die Delegierten haben am Mittwoch den Professor für Ägyptologie und ehemaligen Rektor der Universität Basel Antonio Loprieno gewählt. Die Akademien und die Schweizer Wissenschaft erhielten mit Loprieno einen sehr ausgewiesenen, breit anerkannten und äusserst engagierten Präsidenten, schreibt die Wahlkommission in ihrer Würdigung.

«Ich freue mich mit genuiner Begeisterung, der Schweizer Wissenslandschaft national und international dienen zu können», sagt der neu gewählte Präsident, der im September bereits zum Präsidenten der All European Academies (ALLEA) für die Amtszeit 2018 bis 2021 ernannt worden ist. Als Präsident wolle sich Loprieno wegen der Brückenfunktion der Akademien an der Schnittstelle zur Gesellschaft stark machen und sich bei der Sicherung des wackelnden Vertrauens in die Wissenschaft engagieren. Dabei denke er an Themen wie Digitalisierung, neue Formen von Wissensvermittlung und angewandter Forschung, Interdisziplinarität, aber auch an die «postfaktische» Vertrauenskrise gegenüber der Wissenschaft.

Linguist, Hochschulforscher und Wissenschaftsmanager

Geboren 1955 in Italien und aufgewachsen in Brüssel, studierte Antonio Loprieno Ägyptologie, Sprachwissenschaft und Semiotik in Turin. Seinen breiten Erfahrungs- und Wissensschatz erwarb der «linguistisch sozialisierte Ägyptologe» mit Postdokoraten in Chicago, Göttingen und Berufungen nach Perugia, an die University of California in Los Angeles und 2000 nach Basel, wo er seit 2015 auch Professor der Geschichte der Institutionen ist. 2006 bis 2015 amtierte Loprieno ausserdem als Rektor der Universität Basel und präsidierte 2008–2015 die Schweizerische Rektorenkonferenz (CRUS).

Antonio Loprieno übernimmt das Amt am 1. Mai 2018. Er tritt die Nachfolge von Maurice Campagna an. Unter dessen Leitung konnten neue Statuten verabschiedet werden, welche den Weg für die Globalbudgetierung im Verbund der Akademien der Wissenschaften Schweiz öffnen.

Weitere Auskünfte erteilt:

This Rutishauser, Leiter Kommunikation
T +41 31 306 92 27, M +41 76 436 11 06, this.rutishauser@akademien-schweiz.ch

Weitere Informationen:

Lebenslauf:

<https://wwz.unibas.ch/personen/profil/person/loprieno/>

Publikationen:

https://wwz.unibas.ch/fileadmin/wwz/redaktion/dekanat/Bilder/Bibliographie_ALoprieno_Stand_01_08_2015_01.pdf

Die **Akademien der Wissenschaften Schweiz** sind ein Verbund der vier wissenschaftlichen Akademien der Schweiz: der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz SCNAT, der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW, der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften SAMW und der Schweizerischen Akademie der Technischen Wissenschaften SATW. Sie umfassen nebst den vier Akademien die Kompetenzzentren TA-SWISS und Science et Cité sowie weitere wissenschaftliche Netzwerke. Die Akademien der Wissenschaften Schweiz vernetzen die Wissenschaften regional, national und international. Sie vertreten die Wissenschaftsgemeinschaften disziplinar, interdisziplinär und unabhängig von Institutionen und Fächern. Ihr Netzwerk ist langfristig orientiert und der wissenschaftlichen Exzellenz verpflichtet. Sie beraten Politik und Gesellschaft in wissenschaftsbasierten und gesellschaftsrelevanten Fragen.
<http://akademien-schweiz.ch/>